

## Shakespeare, William: 96 (1590)

- 1 Der sagt, dein Fehl ist Jugend, Übermut;
- 2 Der rechnet Scherz und Jugend dir zur Zier:
- 3 Doch Zier wie Fehler, alle finden's gut;
- 4 Fehl wird zu Schmuck, wenn er sich zeigt an dir.
- 5 Wie an der Hand gesalbter Königinnen
- 6 Des kleinsten Kleinods Wert zu steigen pflegt,
- 7 So gilt an dir ein tadelhaft Beginnen
- 8 Für recht und wird zu Tugend umgeprägt.
- 9 Wie viele Lämmer könnt' ein Wolf verzehren,
- 10 Wenn er des Lamms Gebärden sich verschafft:
- 11 Wie viele Gaffer könntest du betören,
- 12 Gebrauchtest du des ganzen Wesens Kraft!
- 13 Doch, tu es nicht! Ich halte so dich wert,
- 14 Daß, wie du selbst, mein auch dein Ruf gehört.

(Textopus: 96. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65822>)